

## **Einladung zum Pressefrühstück: "Neue Therapiemöglichkeiten bei Schlafstörungen" am 17.2. 10 Uhr ÖJC**

Wien (OTS) -

Die Initiative Gesunder Schlaf lädt zum

Pressefrühstück

am 17. Februar, um 10 Uhr

in den Österreichischen Journalistenclub,  
1010 Wien, Blutgasse 3

zum Thema

Gestörte Magnetfelder als Ursache für Schlafprobleme

Ein spezieller Kunststoff stabilisiert die natürlichen Magnetfelder und steigert die Schlafqualität

In Österreich leidet 25 Prozent der Bevölkerung unter Schlafstörungen. Oft mit der fatalen Folge einer Tagesmüdigkeit, die wiederum zu schweren Unfällen und erheblichen Problemen am Arbeitsplatz führen kann. Denn wer schlecht schläft macht Fehler. Jeder dritte Verkehrsunfall und etwa 24 Prozent aller tödlichen Unfälle werden bereits durch Müdigkeit aufgrund von schlechtem Schlaf verursacht. "Bei länger dauernden Schlafstörungen steigt die Unfallwahrscheinlichkeit um 650 Prozent. Kein Wunder, wer nachts nur vier Stunden geschlafen hat, reagiert so, als habe er 0,5 Promille Alkohol im Blut. Eine vollständig durchwachte Nacht entspricht einem Blutalkohol-Gehalt von 0,8 Promille", sagt Univ.-Prof. Dr. Manfred Walzl, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Landesnervenklinik Graz. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und neuartige Technologien bieten nun neue Handlungsmöglichkeiten gegen das Arbeitsrisiko Tagesmüdigkeit. In einer neuen Studie beweist das Schlaflabor der Landesnervenklinik Graz, dass die Qualität des Schlafes durch die Stabilisierung der natürlichen Magnetfelder um den Schlafplatz enorm gesteigert werden kann.

Die Experten auf dem Podium:

- Univ. Prof. Dr. Manfred Walzl, Neurologe und Leiter der

Schlafmedizin der Landesnervenklinik Graz, präsentiert eine neue randomisierte, plazebokontrollierte Doppelblind-Studie zum Thema Schlafstörungen: "Auf der Suche nach neuen Therapiemöglichkeiten von Schlafstörungen haben wir die Rolle der natürlichen Magnetfelder am Schlafplatz untersucht. Geraten deren Ordnungsprinzipien durcheinander, kann dies eine Ursache von Schlafstörungen sein! Wir haben in einer Studie festgestellt, dass die Wiederherstellung dieser Ordnung das Schlafprofil günstig beeinflusst. So nehmen zum Beispiel die Tiefschlafphasen zu."

- Univ. Prof. Mag. Wolfgang Hattinger, Prof. für Musiktheorie an der Kunst Uni Graz, Dirigent, Mediator und Konfliktmoderator über seine persönlichen Erfahrungen: "Lange Jahre litt ich an Ein- und Durchschlafstörungen. Nach dem Einsatz eines speziellen Kunststoffes an unseren Schlafplätzen schlafe ich endlich durch und fühle mich morgens wieder erholt und leistungsfähig! Auch meine Tochter schläft besser und sichtbar entspannter."

- Wolfgang Homann, Geschäftsführer der Biological Coherence Technologies GmbH: "Unsere Technologie basiert auf der Basis intelligenter Kunststoffe. Mit ihr lassen sich aus der Ordnung geratene Magnetfelder wieder stabilisieren. Diese Funktion ist durch die Staatliche österreichische Versuchsanstalt tgm geprüft und bestätigt."

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf der Pressekonferenz begrüßen dürfen und bitten um Anmeldung.

Rückfragehinweis:

& Anmeldung:

Henrich.PR - Agentur für Gesundheit und Kommunikation

Daniela Henrich Tel. 01/879 99 07 oder 0664/408 18 18

E-Mail: office@henrich-pr.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11077/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0223 2011-02-03/14:02

031402 Feb 11

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110203\\_OTS0223](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110203_OTS0223)